

Die Hand, die man grausam ans Kreuz einst schlug

H. H. Pierson
tr. by J. P. Brunner

«Er ist wegen unserer Schuld verwundet ... und durch Seine Wunden sind wir geheilt» (Jes.53,5)
«Es war die dritte Stunde, als sie Ihn kreuzigten» (Mk.15,25; 1,41; Sach.13,6)

D. B. Towner

1. Die Hand, die man grau-sam ans Kreuz einst schlug, die schuld-los den bit-ter-sten Schmerz er-trug,
2. Mein trä-nen-voll Au-ge er-blickt noch heut die Hand, die da reicht ü-ber Meer der Zeit.
3. Die Hand, die vor Zei-ten manch Wun-der tat, für mich vie-le himm-li-sche Schät-ze hat:

streckt lie-bend sich ü-ber die Welt hin-aus und wei-set Ver-lor-nen den Weg nach Haus!
Sie legt sich mir hei-lend aufs wun-de Herz, ver-ban-net für im-mer der See-le Schmerz.
Den Kauf-preis der See-le - Sein teu-res Blut, die ew-ge Er-lö-sung - mein höch-stes Gut.

Refrain

Die Hand mei-nes Hei-lands ich seh, am Kreu-ze voll Schmerzen und Weh.
des Hei-lands ich seh, voll Schmerzen und Weh.

Sie füh-ret mich ein in das himm-li-sche Land, die Hand vol-ler Schmerzen und Weh!
voll Schmerzen und Weh!

Original title: The Hand that Was Wounded for Me

The hand that was nailed to the cross of woe, in love reaches out down to the world below ...

Sources:

«Ausgewählte Lieder des Evangeliums» (Selected Gospel Songs), 1927 (35)

«Siegesklänge» (57)